



## Bericht zum 31.10.2021

Die Saison 2021 ist fast abgeschlossen. Für den November sind noch einige Buchungen da, aber es kann schon ein kleines Resümee gezogen werden. Dies fällt für den Eigenbetrieb durchwachsen aus: auf dem Campingplatz, dem Strand und den Parkplätzen ein gutes Jahr, für die Schwimmbäder und die Sauna aufgrund der Einschränkungen ein belastetes Jahr. Die Vermietungsbetriebe melden durchweg eine gute Auslastung, die Resonanz aus den Gastronomischen Betrieben ist ebenfalls mit Einschränkungen positiv. Hier sind ebenfalls schwere Nachwehen aus der Zeit des Logdown zu verzeichnen: der ohnehin schon begrenzte Personalmarkt ist noch enger geworden, teilweise können die vollen Öffnungszeiten nicht gehalten werden, weil kein ausreichender Personalstamm aufgebaut werden kann.

### Campingplatz

Der Campingplatz hat mit einem Umsatz von rd. 520.000 € ( 2019 = 435.000 €; 2020 = 273.000 €) einen neuen Umsatzrekord aufgestellt. Die bisher umgesetzten Maßnahmen haben sich voll bewährt. Wenn die Frühsaison auch noch hätte genutzt werden können, wäre die Schallmauer 600.000 € schon in diesem Jahr gebrochen worden.

### Bäder

Zu den Bädern hatte ich bereits in den vorherigen Berichten ausführlich ausgeführt, hier jetzt die Zahlen per 31.10.21:

	2021	2020	2019
Dangast Quellbad	257.746	145.164	468.885
Hallenbad	28.315	42.876	—
Freibad Am Bäker	—	—	—

Für das Hallenbad werden sich die Zahlen im November und Dezember noch etwas entspannen, weil sich diese Monate jetzt mit den Monaten des Logdown im letzten Jahr vergleichen. Das Quellbad kann nur noch wenig aufholen, da in diesem Jahr wie geplant in der letzten Dezemberwoche nach Weihnachten der Betrieb wieder aufgenommen wird.



Die Bäder würden wir in den nächsten Jahren zu einen Schwerpunktthema machen:

Das Hallenbad hat seine geplante Bewirtschaftungszeit längst erreicht, nach den von uns vorgestellten Zahlen ist die Bewirtschaftungsdauer noch auf ca. 8 Jahre begrenzt.

Bis zu diesem Zeitpunkt sollte ein Folgekonzept bereits umsetzbar erarbeitet sein! Dabei sollte auch berücksichtigt werden, dass das Quellbad mit einer Nutzungszeitraum von mittlerweile auch schon 23 Jahren technisch seinen Zenit auch überschritten hat.

Wir schlagen vor, bereits im nächsten Jahr einen Arbeitskreis zu etablieren, der sich intensiv mit einem Bäderkonzept für die Stadt Varel auseinandersetzt.

Das Freibad am Bäker ist aufgrund seiner besonderen Situation und des hervorragenden Engagements des Fördervereins von dieser Situation fast unbenommen. Aber auch hier stehen in den nächsten Jahren erheblichen Investitionen in die Beckenstruktur an, für deren Umsetzung wir gemeinsam Lösungen suchen müssen.

### **Gästebeitrag und Übernachtungen**

Ich hatte bereits berichtet, das wir in der Nachfrage nach Übernachtungsquartieren an der Nordsee in diesem Jahr einen regelrechten Boom erlebt haben.

Dies kann man auch in Zahlen bereits messen: beim Gästebeitrag haben wir per 31.10. ein Plus gegenüber dem Jahren 2019 und 2020 von rund 300.000 €. Da kommt natürlich auch zum Zuge, dass jetzt die neuen Quartiere im Nordseepark mit zu Buche schlagen.



## Zusammenfassung

Nur mit einem Blick auf die Zahlen könnten man sagen: der Eigenbetrieb Tourismus und Bäder hat die Herausforderungen der letzten 2 Jahre gut gemeistert. Der Tourismusstandort Dangast ist etabliert, die Nachfrage ist zum Teil höher als die vorhandenen Kapazitäten. Alle bisher umgesetzten Massnahmen haben zu diesen Ergebnis beigetragen. Aber es gibt auch eine andere Seite dieser Medaille: insbesondere die durch die Bekämpfung der Pandemie notwendigen Rahmenbedingungen haben gezeigt: der Leistungsfähigkeit sind Grenzen gesetzt. Wie bereits im Bericht zum April erwähnt leidet die Servicequalität unter einem zunehmenden Fachkräftemangel. Früher vorhandene gastronomische Qualitäten sind nur noch eingeschränkt vorhanden, Ruhetage mitten in der Saison werden notwendig und üblich, weil einfach kein Personal in ausreichender Anzahl verfügbar ist. Auch im Personalgerüst des Eigenbetriebes gibt es deutliche Signale: wir müssen auf den ständigen ansteigen Anspruch auf Dienstleistung und Servicequalität reagieren, die Arbeitsplätze besser ausstatten die Personaldecke erweitern, um allen Anforderungen gerecht zu werden ohne die Lebensqualität unseres wichtigsten Kapitals, unsere Mitarbeiter \*innen, einzuschränken. Die daraus entstehenden Mehrkosten zu kompensieren wird eine der Herausforderungen der Zukunft.

30.09.2021

J. Taddigs

Kurdirektor